

Bahnhofsviertel Münster, den 05. April 2013

Die ISG ist gegen den aktuellen Planungsstand für das Hochhausprojekt im Bahnhofsviertel!

Die Befragung nach dem aktuellen Meinungsbild der Mitglieder der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bahnhofsviertel Münster e.V. verdeutlicht, dass die Mehrheit der Eigentümer und Gewerbetreibenden mit den Planungen zum Bauvorhaben auf dem ehemaligen Metropolis-Gelände nicht einverstanden sind.

„Knapp 50% der Mitglieder haben an der Befragung teilgenommen und mehrheitlich gegen die vorgestellten Entwürfe der Investoren votiert“, kommentiert Peter Cremer, 1. Vorsitzender der ISG Bahnhofsviertel Münster, die repräsentativen Ergebnisse der Umfrage.

„Dass in das Quartier investiert wird, zeigt die mittlerweile hohe Attraktivität des Bahnhofsviertels und ist das satzungsgemäße Interesse des Vereins“, hebt Peter Cremer das Engagement der Eigentümer hervor. „Wir wünschen uns an diesem exklusiven Standort ein Leuchtturmprojekt, bei dem hohe Qualitätsstandards angelegt werden, um die nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten und sicherzustellen“, betont Peter Cremer weiter.

Bei dem aktuellen Nutzungskonzept der Vorhabenträger sieht der Verein jedoch die Gefahr, dass die geplanten 156 Einraumappartements für Singlehaushalte zu einer kleinteiligen Eigentümerstruktur führen können und kann sich an diesem Standort eine geplante Wohnnutzung nur mit einem Kooperationspartner wie dem Studentenwerk Münster als Vermieter vorstellen.

Pressekontakt

büro frauns
kommunikation | planung | marketing
Boris Vandeck
Tel.: 02 51. 53 48 70
Fax. 02 51. 53 47 720
eMail: info@buerofrauns.de